Zivilgesellschaft

Aktionstage im Zeichen des Antirassismus

Ab Freitag starten die Österreichischen Antirassismus-Tage. Bis 23. März werden in allen Bundesländern Veranstaltungen stattfinden, die sich mit der Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung auseinandersetzen.

13.03.2025 18.47

Das Thema der diesjährigen Antirassismus-Tage lautet: Lektionen aus 30 Jahren Briefbomben gegen österreichische Minderheiten und fünf Jahren Black Lives Matter in Österreich. 14. bis 23. März finden 45 Veranstaltungen in allen 9 Bundesländern statt. Das Datum der Antirassismus-Tage ist nicht zufällig gewählt. Am 21. März ist der Internationale Tag gegen Rassismus. Dieser wurde von der UNO 1966 initiiert.

Die Antirassismus-Tage finden heuer zum zweiten Mal statt. Dieses Jahr wird die Veranstaltung von 42 staatlichen wie nicht-staatlichen Institutionen unterstützt. Insgesamt laden 45 Veranstaltungen in allen neun Bundesländern zum Besuch ein. Die Eröffnung findet bei der Österreichischen Antirassismus.Messe am 14. März ab 10 Uhr in den Räumlichkeiten der CEU, Central European University, Quellenstraße 51-55, 1100 Wien, statt.

Workshops für Schulklassen

Eröffnet wird die Österreichische Antirassismus.Messe von Carsten Schneider, Pro-Rektor der Central European University, Theodora Manolakos, Leiterin der Abteilung Integration und Diversität der Stadt Wien, Martin Fritz, Generalsekretär der Österreichischen UNESCO-Kommission, Manuela Horvath, Leiterin der Romapastoral in der Diözese Eisenstadt, und der Aktivistin und unabhängigen Forscherin Tayla Myree.

14 Institutionen, Vereine und Firmen stellen ihr Engagement in der Antirassismus-Arbeit den Besucherinnen und Besuchern vor. Parallel zur Messe finden Gespräche und Podiumsdiskussionen zu Antirassismus in Bildung, Kultur, Medien und Wirtschaft statt. Außerdem werden